

Qunsbach, 9. Mai 1974.

Sehr geehrte, liebe Frau Hilke Martin,

Gestern war ich mit meiner
Freundin und Mitarbeiterin in Königsfeld. Wir blingelt
an Ihre Haustür um 11 Uhr und nachher um 12 Uhr.

Wir bedauerten wir es, dass Sie nicht zu Hause waren.
Leider konnte ich auch nicht vorher an Sie schreiben.
Erstens war das Wetter sehr unsicher, und zweitens
weiss man bei uns nie, was sich plötzlich vorut und
alle Pläne ändert. So gingen wir auf gutem Glück-
und hatten kein Glück!

Über das Albert Schweitzer-Haus, wo ich 1951 mit
Albert Schweitzer und seiner Frau war, und wo ich Sie
damals kennen lernte, konnte ich zurückfinden.

Gern hätte ich Sie wiedergesehen. Gern hätte ich Sie

auch gefragt, ob Sie uns erlauben könnten, Fotokopien
zu machen von Ihrem Albert Schweitzer Brief und diese
in unser Archiv auf zu bewahren. Mehr als 1000 Menschen
reagierten positiv auf unsere Bitte, manche schickten
uns für unser Archiv sogar die Originale. Ich schicke
Ihnen dabei, als Durchsache, einige Texte, die Sie viel-
leicht interessieren - auch den zweiten Koordinationsbrief,
nur zu Ihrer Information.

Wir spazierten gestern noch eine Stunde in Königsfelder
Wald, essen irgendwas zu Mittag und führen dann zu-
rück. Wenn Sie noch reisen können, so sind Sie in
Qunsbach zu jeder Zeit willkommen.

Mit herzlichen Gedanken, Ihre,

(Frl.) Hilke Silber

Alle Erinnerungs-Dokumente sind uns für unser Archiv
willkommen!